

JUGEND



Ausgabe 03/2021

DAS MAGAZIN ZUR
JUGEND:KARTE
NIEDERÖSTERREICH

THEMA



Salamirecorder

Junge Musik aus Niederösterreich

FAKE NEWS

zum Klimawandel

**Event &
Music News**

DOPPELJUBILÄUM

20igster Geburtstag
75igste Ausgabe

**20 JAHRE
JUGEND:INFO NÖ**



■ Inhaltsverzeichnis

3-5 Jugend:info NÖ feiert
20-jähriges Bestehen

6-7 Fake NEWS
zum Klimawandel

8-9 Parkour und Freerunning
Interview mit
Arno Fürnsinn

10-11 Hoopoe Summit 2021

12-13 HLW NÖ

14-15 Eventkalender
& Music News

16-17 Junge Musik aus NÖ
Interview mit
Salamirecorder

19-20 Neu im Kino

23 Buchtipps



Titelfoto:
© Robert Anderson
by unsplash.com



Hallo Jugendkartenbesitzer:innen!

Herzlichen Glückwunsch!
Du hältst gerade die Jubiläumsausgabe der Jubiläen in der Hand! Wieso? Du wirst es sicher kaum glauben, aber dies ist mittlerweile wirklich schon die 75igste Ausgabe des Jugendmagazins! Und nicht nur das: Auch wir haben kräftig zu feiern, denn die Jugend:info NÖ hat heuer ihren 20. Geburtstag. In diesen zwei Jahrzehnten hat sich so einiges getan und verändert. Aber vieles ist auch beim Alten geblieben: zum Beispiel, dass wir für dich ein Wegbegleiter durch deine Jugend sind und dir Informationen zur Verfügung stellen, die du brauchen kannst. Wir wünschen dir wie immer viel Spaß beim Lesen!!!

Michaela Berthold, Redaktion
michaela.berthold@jugendinfo-noe.at

Impressum

Magazin zur Jugendkarte NÖ

Medieninhaber und Herausgeber:

Jugend:info NÖ
3100 St. Pölten, Kremsergasse 2
Tel.: 02742/245 65

www.jugendinfo-noe.at

Redaktion: Jugend:info NÖ
3100 St. Pölten, Tel.: 02742/245 65

Druck: Gugler GmbH

Auf der Schön 2, 3390 Melk/Donau

Grafik, Satz, Layout:

„Die Layouter“ Exenberger & CO KG
Florianiweg 9/12, 3100 St. Pölten
office@dielayout.at, www.dielayout.at

Inserate: Marketingservice

Thomas Mikscha GmbH
Messestraße 6, 3100 St. Pölten
Tel.: 02742/768 96, Fax: DW 20
office@mstm.at, www.mstm.at

Foto: © Arcedia

Foto: © Mai Jung Productions - Galatée Films - Wematin Productions - Studiocanal - M6 Films



Wolfgang Juterschnig (Landesjugendreferent), Obmann Jugend:info Josef Fürst, Nationalrats-Abgeordneter Lukas Brandweiner, Geschäftsführer der Jugend:info NÖ Lutz Köllner, Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Landtagspräsident Karl Wilfing, Romy Windl, Ali Firat

Jugend:info NÖ feiert 20-jähriges Bestehen

Kannst du dich noch erinnern, was vor 20 Jahren passierte? Der erste Harry Potter Film kam in die Kinos. Wikipedia veröffentlichte den ersten Artikel. Britney Spears polarisierte mit ihrem „I’m a slave 4 u“-Auftritt bei den MTV Video Music Awards. Und die Jugend:info NÖ wurde gegründet.

Damals noch unter dem Namen „TopZ Jugendinfo“ eröffneten, wir 2001 unsere Türe im Landhausschiff St. Pölten. Ganze drei Mitarbeiter:innen hatten sich dem Thema Jugendinformation verschworen und beantworteten Fragen. Was war dabei wohl das meistbenutzte Medium in den Büroräumen? Die Drucker-Fax-Kombi. Damals gab es nämlich noch keinen Scanner und Dokumente konnten nur per Fax weitergeschickt werden.

Heute, 20 Jahre später, sind wir ein Team von 20 motivierten Personen, die nicht nur alle jugendspezifischen Anfragen beantworten, sondern vor allem große Projekte in ganz Niederösterreich abwickeln. Mithilfe unserer Expertise können wir zusätzlich mit einem umfangreichen Beratungsangebot aufwarten, das rege von Jugendlichen und allen Personen aus ihrem Umfeld genutzt wird. Um genau zu sein, sprengen unsere derzeitigen Tätigkeitsbereiche selbst eine Grafik, die die Unterschiede von damals und heute zeigen soll.

Wir feiern dieses Jahr also unseren 20. Geburtstag. Und wie hätten wir den besser feiern können als mit einem Fest, das so außergewöhnlich war wie wir selbst?





Am **24. September 2021** war es dann endlich so weit. Im Garten des Landesmuseums St. Pölten wurde eine kleine Ausstellung mit einer Rückschau auf die letzten 20 Jahre errichtet. Mit viel Liebe zum Detail und ausführlichem Schwelgen in Erinnerungen wurden die Highlights aus den letzten beiden bewegten Jahrzehnten präsentiert. Nach monatelanger Planung und vielen Unsicherheiten bezüglich der Möglichkeiten sicher zu feiern, trudelten die ersten Gäst:innen ein.

Unter strenger Einhaltung der 3G-Regel fanden sich neben **Vereinsobmann Josef Fürst** sowie **Geschäftsführer und Teamleiter Lutz Köllner** auch **Jugendlandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister** sowie Vertreter:innen des Bundesnetzwerks Österreichische Jugendinfos ein.

„*Ich freue mich wirklich sehr, die Jugend:info NÖ zu ihrem 20. Geburtstag beglückwünschen zu dürfen. Die Jugend:info NÖ hat sich in den vergangenen zwei Dekaden – neben ihrer informativen Kerntätigkeit – auf vielen unterschiedlichen Parketten auszeichnen können und ist damals wie heute wichtige Info-Stütze für die junge Generation in Niederösterreich, so Teschl-Hofmeister.*

Mit so einem tollen Lob ausgestattet, wurde die Party dann zu einem richtigem Wohlfühlfest für Mitarbeiter:innen, deren Familien und sämtlichen Gäst:innen. Neben tollen

	2001	2021
NAME	TOPZ Jugendinfo NÖ	JUGEND:INFO N Jugend:info NÖ
MITARBEITER: INNEN	3	20
STANDORT(E)	Landhaus St. Pölten	Innenstadt St. Pölten & Wr. Neustadt
WICHTIGSTE AUSSTATTUNG	Fax & Drucker	WLAN, PC, Handy
TO DO'S	Anfragenbearbeitung	Anfragenbearbeitung, Regionalstelle, Digitalisierung, Beratungsangebote, Workshops & Webinare, Vorträge, Projektentwicklung: Jugend:karte, Redewettbewerb, Wir.Feiern.Sicher!

alkoholfreien Cocktails, Hot Dogs in allen Varianten sowohl für Vegetarier:innen und Veganer:innen wurde eine Fähigkeit der Jugend:info NÖ einmal mehr verdeutlicht:



Text:
Mag. Simone Redlingshofer
Arbeit & Bildung
simone.redlingshofer@jugendinfo-noe.at



Text:
Mag. Nadine Hasenzagl, BA
nadine.hasenzagl@jugendinfo-noe.at

verschiedensten Interessen, Ansprüchen und Erwartungen gerecht zu werden. Für jede:n war etwas dabei und gekrönt wurde der Nachmittag mit einer Vielzahl an Torten, die wiederum auf spezielle Anforderungen eingingen und auch glutenfrei zur Verfügung standen. Sicher zu feiern und gleichzeitig die Umwelt zu schonen war uns bereits bei der Planung ein großes Anliegen, welches durch die tolle Unterstützung und die Zurverfügungstellung eines Geschirrwagens durch die NÖ Umweltverbände umgesetzt werden konnte. Die Location der Veranstaltung war ebenfalls nicht zufällig gewählt: So kamen alle Gäst:innen in den Genuss einer exklusiven Führung durch das Landesmuseum und die faszinierende

niederösterreichische Tierwelt, die so spannend und abwechslungsreich ist, wie die Agenden der Jugend:info NÖ. Bei tollem Wetter und fröhlicher Stimmung ging der Nachmittag in den Abend über und wartete mit einem weiteren Highlight auf: einem Open-Air-Konzert des Künstlers „Salamirecorder“. Der Sound von Felix passte perfekt zur Stimmung des Abends und unter Sternenhimmel und Lichterketten wurde getanzt und lautstark nach mehreren Zugaben verlangt. Auch nach dem Ende des Festes zeigte sich der Zusammenhalt der Mitarbeiter:innen und so wurde nicht nur gemeinsam gefeiert, sondern auch alles mit vereinten Kräften wieder weggeräumt und verladen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all den Unterstützer:innen, Wegbegleiter:innen und Kolleg:innen der letzten 20 Jahre bedanken – we have come a long way und das ist nur mit eurer Hilfe möglich gewesen. Das Team der Jugend:info NÖ freut sich auf weitere spannende Herausforderungen, neue Projekte, Aufgaben und wird diese mit demselben Engagement, derselben Freude und stetig wachsender Kompetenz und Expertise in Angriff nehmen. In diesem Sinne:
Happy Birthday to us und auf die nächsten 20 Jahre!



Hast du eine Meinung zum

Klimawandel?

Fakten und Tipps für Gespräche & Umgang mit Postings über die Klimakrise

„Die Natur setzt viel mehr CO₂ frei als der Mensch. Der menschengemachte Beitrag ist viel zu gering, um Auswirkungen auf das Weltklima zu haben.“

„Diesen Sommer hat es nur geregnet und kalt war es auch.“

„Das ist doch Humbug, das mit dem Klimawandel“



Hörst du auch manchmal solche Aussagen? Irritiert es dich, wenn Leute den Klimawandel und unseren Beitrag dazu leugnen?

Als ich im Sommer in Kroatien war, erlebte ich glühende Hitze und Waldbrände – zurück in Österreich war ich dann konfrontiert mit 10°C plus, Regen, Diskussionen mit Familienmitgliedern, Bekannten und „Totschlag-Argumenten“ wie diesen.

Wie lautet deine Meinung zum Klimawandel und Fake News? Wie führst du faktengeschützte Gespräche zu diesem Thema?

Der menschliche Einfluss auf das Klima und die Erderwärmung ist keine Frage der persönlichen Meinung, sondern eine wissenschaftliche Tatsache. Wir haben dir Informationen zum Umgang mit Fake News zusammengetragen und geben Gesprächstipps, die helfen einen kühlen Kopf zu bewahren und Klimawandel-Leugner:innen selbstbewusst entgegenzutreten.

Gemeinsam können wir Fake News bekämpfen und auf die Klimakrise aufmerksam machen.

Fake News erkennen – Du musst nicht alles wissen!

In der heutigen Welt werden wir mit Informationen überhäuft und wissen oft nicht, was wahr und was falsch ist, besonders bei komplexen Themen wie dem Klima. Gesicherte Fakten sind meist schwierig zu verstehen. Wie der Strom in einem Schaltkreis oder eine Maus in einem Labyrinth, wählen auch Menschen den Weg mit dem geringsten Widerstand. Du hast die Wahl zwischen dem Lesen des 1300-seitigen Klimaberichts des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) und einem 30-Sekunden-TikTok-Video. Welche ist

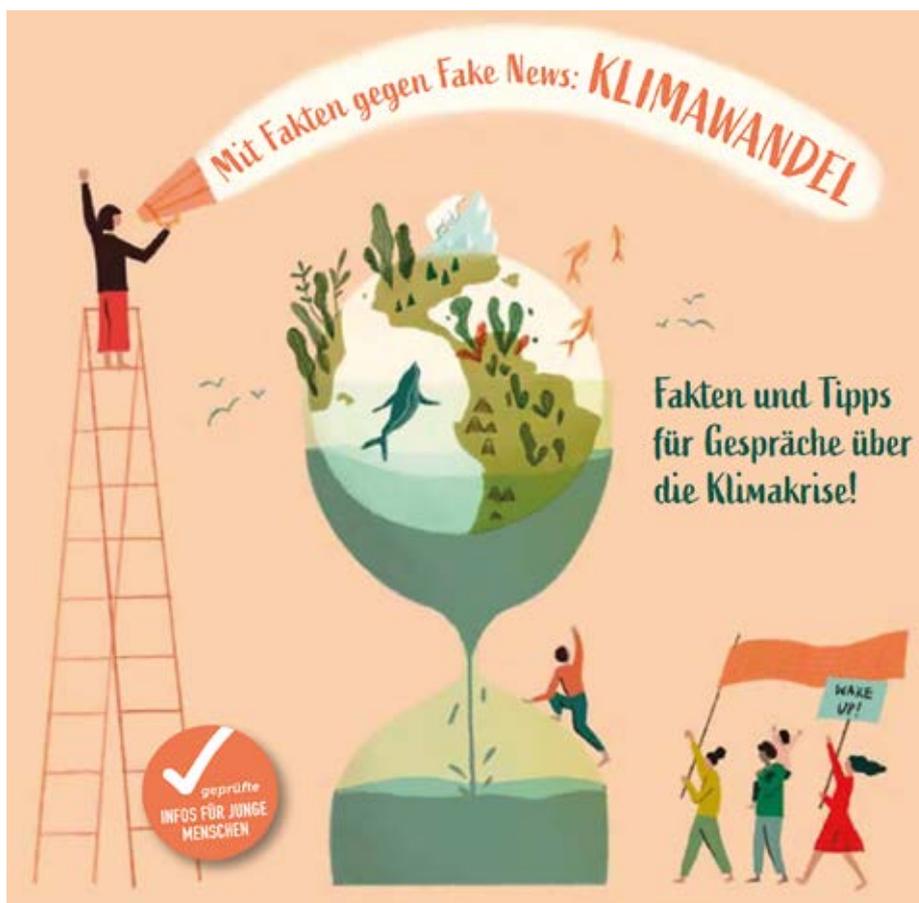
deine wahrscheinlichere Quelle für Information?

Du hast Glück, denn es gibt unzählige Wissenschaftler:innen, die sich zur Lebensaufgabe gemacht haben, Wissenschaft für alle einfach darzustellen: Und um seriöse TikToker:innen, Youtuber und Websites von Fake News zu unterscheiden, gibt es mittlerweile spitze Literatur und Tools: Faktenchecker www.mikama.at – zuerst denken, dann klicken – und natürlich unsere Broschüre „Mit Fakten gegen Fake News: Klimawandel“ online und bei uns in Papier erhältlich.





Text:
Lukas Schneider
lukas.schneider@jugendinfo-noe.at



Mit Fakten und Skills gegen Behauptungen von Klimawandelleugner:innen

Folgende Tipps für deine Konversationen können dir helfen:

Klarstellen, worum es eigentlich geht.

Es kann unterschiedliche Gründe haben, warum jemand Fake News verbreitet. Handelt es sich um Unwissenheit, eine Provokation, eine politisch motivierte oder von der fossilen Wirtschaft verbreitete Aussage? Du kannst dazu beitragen, unwissende Personen aufzuklären und Hintergründe sowie Zusammenhänge aufzuzeigen. Überlege, ob eine Person, die nur provozieren möchte oder eine festgefahrene Meinung zum Thema hat, deine Zeit und Energie wert ist.

Bleib ruhig.

Verbreitet jemand Fake News oder leugnet den vom Menschen verursachten Klimawandel, geschieht das oft aus Unwissenheit – demnach

kann man erstmal auch cool darauf reagieren und die Person sachlich aufklären!



Gegenfragen – Wer sagt das?

Wenn jemand etwas behauptet, ist es sinnvoll, sich zunächst zu erkundigen, wie das genau gemeint ist. Oft reicht eine neutral formulierte Gegenfrage, um Widersprüche aufzeigen. Auch die Frage nach der Quelle der Information kann erste Zweifel an ihrer Richtigkeit wecken.

Zweck der Aussagen entlarven.

Achte darauf, was mit Aussagen bezweckt werden soll. Fake News werden meistens gezielt verbreitet, um politische oder wirtschaftliche Interessen zu stärken. Dabei werden reale Ängste und Bedürfnisse der angesprochenen Menschen ausgenutzt. So wird zum Beispiel behauptet, dass der Mensch nichts mit dem Klimawandel zu tun hat und deshalb auch sein gewohntes Verhalten nicht ändern muss.

Wenn du noch mehr Tipps haben möchtest und wissen willst, wie du mit „Totschlagargumenten“ umgehen kannst (z. B. Man darf sich doch etwas gönnen“, „Du verstehst das nicht, Du bist viel zu jung!“ etc.), schreib uns doch oder ruf uns an – wir schicken dir die Broschüre und relevante spannende Links zum Thema: lukas.schneider@jugendinfo-noe.at 02742 245 65-15

Parkour und Free- running

Parkour und Freerunning sind zwei relativ junge Trendsportarten, bei denen Hindernisse meist in urbaner Umgebung akrobatisch überwunden werden. Neben Athlet:innen, die in der Stadt von Mauer zu Mauer springen und dabei Bewegungstricks vollführen, tauchen auch immer mehr Trainingsanlagen auf, die Anfänger:innen zum Probieren einladen. Grund genug, um uns für euch ein wenig schlau zu machen! Dazu haben wir mit Arnos Fürnsinn gesprochen. Der Movementteacher Jahrgang 1992 hat die Freude an der Bewegung zu seinem Lebensmittelpunkt gemacht:

Als Trainer hat er jahrelange Erfahrung im Unterrichten von Jugendlichen in Parkour und Freerunning. Er leitet Workshops und Seminare, Projekte und Veranstaltungen im In- und Ausland, ist Initiator und Entwickler eines Freerunning-Parks in Krems an der Donau und Begründer des Parkourteams „One2Free“. Hier im Interview gibt er uns einen spannenden Einblick in die Welt von Parkour und Freerunning.



Mehr zur Arno
findet ihr auf Facebook unter:
www.facebook.com/one2freeoriginal

Hi Arno! Gib unseren Leser:innen doch gleich zu Beginn ein kleines Intro zu dir...wer bist du und was genau machst du?

Ich bin Trainer für Parkour und Freerunning, aber auch prinzipiell für alles, was mit Bewegung zu tun hat. Seit zehn Jahren trainiere ich Parkour und Freerunning und unterrichte in ganz Österreich. Meine Hauptstandorte sind in Krems und in St. Pölten. Parkour und Freerunning sind eigentlich meine „Hauptsportarten“, die mir aber auch für andere Sportarten wie Klettern, Laufen oder Snowboarden die physische Stabilität geben.

Was genau können wir uns unter Parkour und Freerunning vorstellen?

Ich habe da zwei Ansätze. Erstens: Jeder Mensch ist eigentlich Experte in Parkour und Freerunning, weil wir als Kinder auf einen Baum geklettert sind, auf einem Geländer balanciert haben, von Stein zu Stein gesprungen sind. Also eigentlich geht es um die natürliche Fortbewegung, die wir Profis dann eben auch manchmal ins Extreme treiben, etwa mit Saltos, Sprüngen über Abgründe und so weiter. Kurz zum Unterschied von Parkour und Freerunning: Bei Parkour geht es rein um die Effizienz. Wie komme ich am schnellsten an mein Ziel? Beim

Freerunning geht es hingegen um den Style! Da geht es um die Kreativität, da drücke ich mich künstlerisch aus. Der zweite Erklärungsansatz für beide Sportarten wäre dann ein sportlicher. Die jeweiligen Begründer gaben dann beiden Ausprägungen einen Namen: David Belle Ende der 1980er als Erfinder des Parkours und Sebastien Foucan mit Freerunning Anfang der 2000er.

Wie bist du zu Parkour und Freerunning gekommen? Kannst du uns kurz deinen Werdegang dorthin skizzieren?

Ich bin in der Natur aufgewachsen und war immer in Bewegung. Ich habe in



Text:
Stefan Kuback
Recht
stefan.kuback@jugendinfo-noe.at

Parkour und Freerunning ■

Foto: © Barbara Elser



die Richtung dann auch einiges ausprobiert: Da war zunächst Breakdance, was am Anfang auch ganz witzig war, aber irgendwie war es nicht meines. Dann habe begonnen Salti zu trainieren, auch immer mehr Akrobatik und Handstandsvariationen. Bis ich eines Tages darauf gekommen bin: „Hey, das was ich da mache, hat sogar einen Namen!“. Das waren die Anfänge von meiner Parkour-Leidenschaft. In der Zeit gab es in Innsbruck auch die allererste staatlich anerkannte Ausbildung zum:zur „Trainer:in für Parkour und Freerunning“. Die habe ich gemacht und dadurch auch gleich die ganze Community kennengelernt.

Wie oft bist du parkourtechnisch unterwegs?

Ich habe schon Hardcorezeiten hinter mir, wo ich vier Stunden täglich normal trainieren war und dann noch Ausgleichstraining gemacht habe. Ich habe jeden Tag mit Bewegung zu tun. Früher habe ich fünf Tage die Woche Parkour und Leistungsturnen unterrichtet.

Bist du eher bei Spots auf der Straße oder auf Trainingsanlagen unterwegs? Oder ist beides für dich gleich spannend?

Je vielseitiger, desto besser. Je vielfältiger die Umgebung, umso kreativer ist das Training. Ich selber zeichne aber beispielsweise auch für den Parkour- und Freerunning-Park in Krems verantwortlich. Ich stehe auch manchmal in einer Turnhalle und freue mich über Schnitzelgrube, Weichboden und Trampolin. In einem solchen Trainingssetup kannst du die Umgebung an deine Bedürfnisse anpassen. Draußen in der City muss man sich selbst an seine Umgebung anpassen. Das ist dann oft ein wenig rauer und härter.

Was ist mit der anderen Medaille-Seite vom Sport? Hattest du schon

ernsthafte Verletzungen?

Nein. Nach neun Jahren hatte ich zwar mal etwas mit den Sprunggelenken, weil ich umgeknickt war. Das war aber nur eine Bänderzerrung. Und den Kopf habe mich mir mal angehauen, aber insgesamt keine groben Verletzungen, keine Spitalsaufenthalte. Das führe ich unter anderem eben darauf zurück, dass man durch das Training so ein feines Körpergefühl und eine präzise Selbsteinschätzung entwickelt.

Wie viel ist bei Parkour noch eigene Kreativität? Sind Tricks und bestimmte Bewegungsabläufe nicht schon hundertmal zuvor gemacht worden und insofern vorgegeben?

Spannende Frage! Natürlich hat man so seinen Pool an bestehenden Tricks, aus dem man schöpft. Bei Parkour und Freerunning fließt schon viel von anderen Sportarten mit ein: Turnen, Tanz, Akrobatik. Da gibt's schon viele geile Sachen, die man lernen und trainieren kann. Und gleichzeitig ist Parkour aber auch immer etwas Individuelles. Jeder hat einen individuellen Körper, bewegt sich in einer individuellen Umgebung, hat einen eigenen Style... und nicht jeder hat ja die gleichen Gegebenheiten. Dazu kommt noch die eigene Kreativität! Wenn ich die Frage mit Zahlen beantworten müsste, würde ich sagen 50/50. Die eine Hälfte ist also vorgegeben und die andere kreiert jede:r Parkeur:in oder Freerunner:in selber. Aber für jemanden, der neu einsteigt oder damit beginnen möchte, gibt es schon ein abnormal großes Repertoire an bestehenden Tricks. Es ist irre, was man da schon von Anfang an alles lernen könnte!

Du beschreibst dich auf deinem Instagramprofil selbst als Movementteacher und du hast einige Posts, wo du Kurse mit Kids abhältst. Du hast wie jedes Jahr

auch heuer wieder beim Jugendklub des Festspielhauses in St.Pölten den Workshop „Body & Parkour“ geleitet. Wie wichtig ist deiner Meinung nach der Nachwuchs für die Parkourszene?

Grundsätzlich ist Jugendarbeit und -förderung bei uns immens wichtig. Gerade jetzt in Zeiten, wo auf die Jugend nicht so viel Rücksicht genommen worden ist. Bewegung ist einfach eine unglaubliche Möglichkeit, die Stabilität, Sicherheit und Selbstvertrauen geben kann. Bei mir war Parkour auch ein wesentlicher Faktor, der meinen Charakter gebildet hat. Die Philosophie, Hindernisse zu überwinden, und zwar nicht nur körperliche, sondern auch geistige. Für die Szene selber ist es natürlich auch einfach so gut, wenn ein Haufen junger Leute mit Parkour und Freerunning anfängt und trainieren kommt. Die Community wächst stetig. Auch gesellschaftlich werden wir immer mehr anerkannt. Ich unterrichte seit Jahren, und gerade der Fortschritt bei Kindern und Jugendlichen ist enorm. Ich habe mich unter anderem auch deshalb für die Jugend bei uns eingesetzt, weil ich gesehen habe, wie gut ihnen die Bewegung tut!

Letzte Frage zum Abschluss: Was braucht es, um Parkour oder Freerunning machen zu können? Hast du Tipps für Beginner:innen?

Am Anfang kann es nicht schaden, einen Kurs zu besuchen oder einfach mit anderen Athlet:innen zu trainieren, sich ein wenig auszutauschen. Wir haben auch jedes Jahr verschiedene Events in allen neuen Bundesländern, die bieten sich auch gut für einen Einstieg. Ansonsten gilt: Safety first! Nur dann springen, wenn man sich sicher ist, dass man sicher landet. Zuletzt sollte man zum Ausprobieren dort hingehen, wo man viel Platz hat, um sich auszudrücken. Raum zur Selbstentfaltung braucht es!

WORDRAP:



Foto: © Barbara Elser

- Mein erster Parkour Trick war? - Backflip
- Für diesen Trick bin ich in der Szene bekannt? - Flow
- Meine Parkour Vorbilder sind? - Spiderman
- Meine größte Herausforderung? - Den Freerunning-Park in Krems errichten
- Auf eine einsame Insel nehme ich mit? - Handstand Barrels
- In meiner Playlist läuft immer wieder mal? - Tec 9, „Fragile“
- Dieses Tier darf nicht in meinen Van? - Behaartes Hängebauchschwein
- In meinem Kühlschrank findet sich immer? - Hafermilch
- Glück bedeutet für mich? - Die eigene Leidenschaft leben
- Mein Wunsch für die Zukunft ist? - Mehr miteinander als gegeneinander
- Meine letzten Worte? - Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen willst

Jugendklimagipfel

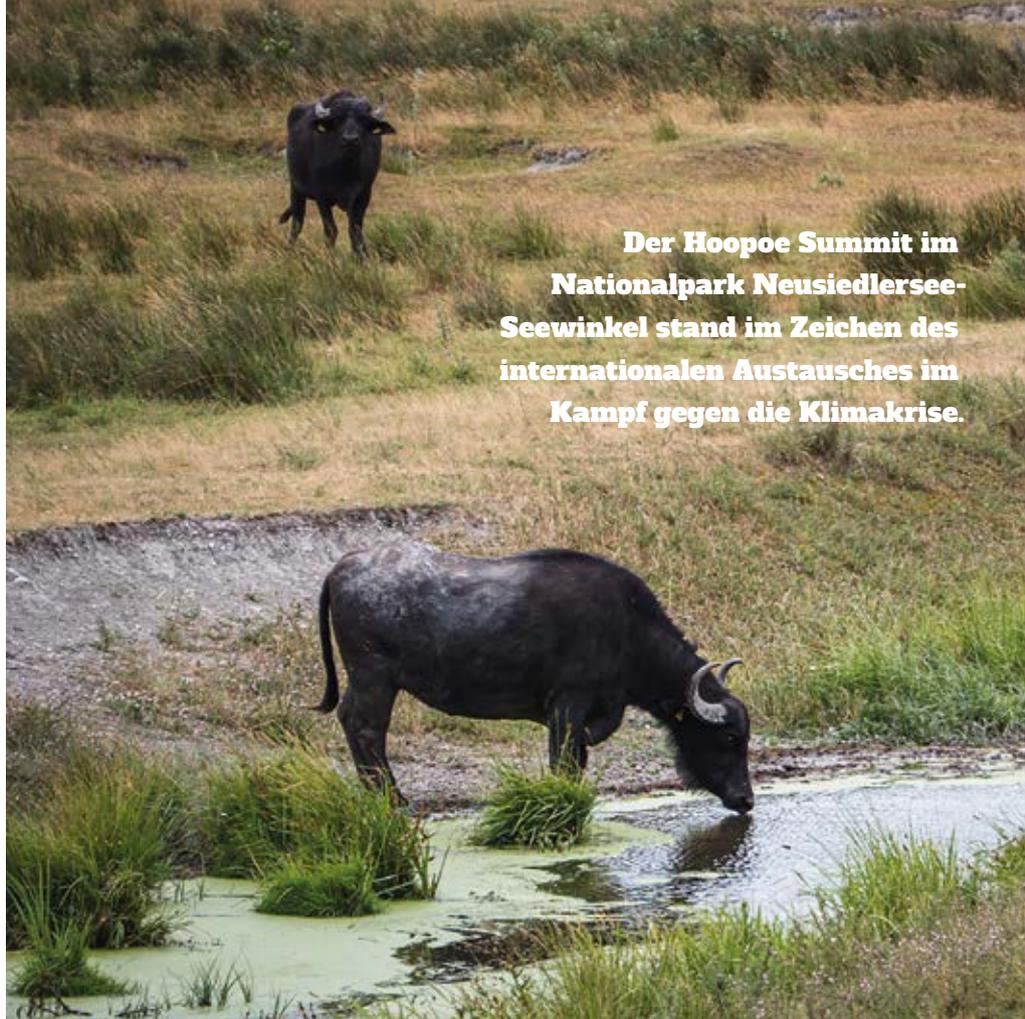
Hoopoe Summit 2021

Mehr als 40 junge Menschen aus 10 verschiedenen Ländern verbrachten 10 Tage gemeinsam in der Storchenschmiede, dem Naturschutzjugendhaus in Apetlon. Das Erasmus+ Projekt wurde vom österreichischen Ableger der in Shanghai gegründeten NGO Green Steps initiiert. Gruppen zu je sechs Personen im Alter von 16 bis 30 Jahren kamen aus Österreich, Deutschland, Spanien, Georgien und Litauen, wobei auch Teilnehmer:innen aus Bolivien, Tschechien, Rumänien, Frankreich und Ungarn beteiligt waren. Das erklärte Ziel dieses diversen Teams war das Verfassen der Hoopoe Declaration – eine schriftliche Erklärung, die die

politischen Forderungen von Europas Jugend auf den Punkt bringt und Entscheidungsträger:innen zum Handeln auffordert.

Das Programm des Jugendklimagipfels hatte die Erforschung der Ökosysteme des Nationalparks und moderierte Themenabende zu sozialen und umweltpolitischen Schwerpunkten zum Inhalt. An den Nachmittagen waren die Teilnehmer:innen aufgerufen Best Practices für erfahrungsbasiertes Lernen weiterzugeben. Zur Organisation der Programmpunkte wurde die ARK genutzt – ein von Green Steps entwickeltes soziales Netzwerk, welches Lernen für nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen versucht.

Der Hoopoe Summit im Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel stand im Zeichen des internationalen Austausches im Kampf gegen die Klimakrise.



Bei der Erforschung des lokalen Ökosystems wurden die Teilnehmer:innen von drei erfahrenen Nationalpark Ranger:innen unterstützt. Ruth, Daniel und Sebastian leiteten die Gruppe beim Entdecken der einzigartigen Vogelwelt des Nationalparks an, zu der auch der Hoopoe (auf Deutsch Wiedehopf), das Maskottchen der Veranstaltung gehört. Knut Wimberger, Gründer von Green Steps Europe, erklärt: „Den Hoopoe findet man fast am gesamten eurasischen Kontinent. Er ist daher unser Symbol für grenz- und organisationsübergreifendes Lernen in der Natur.“

Grenzübergreifendes Lernen war auch der Fokus des täglichen Abendprogrammes. Als Denkanstoß fand jeden Tag eine Präsentation statt, die von den teilnehmenden Gruppen vorbereitet wurde und einen Überblick über das Thema des Tages verschaffte. Das erste Problem, das besprochen wurde, war Nature Disconnection und im Laufe der Woche wurde auch über Climate Change Apathy, Meaningless Modernity, Youth Unemployment und Social Entrepreneurship diskutiert. Diese Diskussionen schufen fruchtbaren Boden für das Entstehen der Hoopoe Declaration. Unter der wach-





samen Aufsicht des Teams des Global Youth Biodiversity Network (GYBN) nahmen die Forderungen der Teilnehmer:innen Schritt für Schritt Form an.

Am 10. Juli war es dann schließlich so weit. Die vollendete Deklaration wurde feierlich an die anwesenden Gäst:innen – Mag. Markus Koza, Nationalratsabgeordneter der Grünen, Dr. Robert Nehfort, Leiter des Kompetenzzentrums Bildung für nachhaltige Entwicklung an der PH Burgenland, und Sebastian Petrei, Vize-Vorsitzender der JUNOS Burgenland – übergeben. Folgende Forderungen wurden in der Hoopoe Declaration gestellt:

- Wir fordern von europäischen Entscheidungsträger:innen, Naturverbundenheit als Bildungsziel zu priorisieren.
- Wir fordern leichteren Zugang zu sinnvoller Arbeit.
- Wir fordern Gesetzgeber auf, Gesetze zu beschließen, die Klimawandelapathie reduzieren, z. B. durch höhere Steuern für Firmen, die dem Planeten Schaden zufügen, und verpflichtende Hinweise auf klimaschädlichen Produkten.
- Wir fordern, dass europäische Regierungen mehr finanzielle Mittel für junge, professionelle Umweltpädagog:innen zur Verfügung stellen.
- Wir fordern, die Gründung von sozial arbeitenden Unternehmen zu erleichtern und zu fördern sowie verstärkte Aufklärung für soziales Wirken in der Wirtschaft.

Die Forderungen wurden von den jeweiligen Gruppenleiter:innen vorgetragen. Im Anschluss bekamen die Gäst:innen die Möglichkeit, zu den Forderungen Stellung zu nehmen. „Zwei Punkte der Deklaration gefallen mir besonders: Umweltbildung und Social Entrepreneurship“, sagt Markus Koza. „Viele Menschen, die im fossilen Sektor arbeiten, fürchten um ihre Jobs, wenn sie hören, dass wir unsere Produktionsweise ändern müssen. Wir müssen ihnen zeigen, dass auch für sie ein Leben im Einklang mit der Natur möglich ist. Das sind wichtige Punkte, die ihr hier fordert.“



Die Deklaration wurde auch von den Teilnehmer:innen in ihre Heimatländer mitgenommen, um sie dort an lokale Entscheidungsträger:innen zu überreichen. Damit ist dafür gesorgt, dass diese wichtigen Forderungen auch über Österreich hinaus Beachtung finden. Für Anfang Oktober ist das Screening einer 25-minütigen Dokumentation geplant, die während des Hoopoe Summits gedreht wurde, um dem Projekt Nachdruck zu verleihen.

Der erste Hoopoe Summit war für alle Beteiligten ein Riesenerfolg. Neben den gemeinsam erstellten Forderungen für eine bessere Zukunft, war der Gipfel auch auf persönlicher Ebene eine außerordentlich wertvolle Erfahrung. So viele Menschen mit so verschiedenen Hintergründen kennenzulernen, die alle ein gemeinsames Ziel eint, ist kein alltägliches Ereignis. Die inspirierenden Diskussionen und das gemeinsame Lachen und Feiern sind eine Kombination, die Sinn stiftet und Kraft gibt, um weiterzukämpfen für ein nachhaltiges und soziales Europa.

Der Hoopoe Summit 2022 ist bereits in Planung. Interessierte Jugendliche sind eingeladen, Green Steps auf Social Media zu folgen, um sich rechtzeitig für eine Teilnahme zu bewerben. Sponsor:innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sind aufgerufen, diese Veranstaltung 2022 zu unterstützen. Dieses Jahr wurde die Jugendbegegnung zu jeweils etwa 50% aus Mitteln der europäischen Förderschiene Erasmus+ sowie durch Green Steps Europe finanziert.

ARK

- ist kurz für Activate body & mind, Restore planet and people, Know your bioregion.
- ist eine Lernplattform, welche Mindful-Social-Media-Design-Prinzipien folgt.
- ist eine „out of the box“-Lösung für die Klimakrise und den Verlust der biologischen Vielfalt.
- kombiniert ökologisches Systemdenken und pädagogische Best Practices.
- zielt auf die Beschleunigung der Wirkung von Umweltbildung ab.
- setzt das Smartphone als Medium der Digital Natives Generation ein.
- verbindet Lehrende und Lernende in einem sozialen Netzwerk, das in Bioregionen organisiert ist.



Homepage: greenstep.me





OPEN MIND. OPEN DOORS.



Höhere
Lehranstalten,
Fachschulen und
Aufbaulehrgänge für
wirtschaftliche
Berufe und
Tourismusschulen
in Niederösterreich

Ausbildung mit
Vielfalt!

- 5-jährig
- 3-jährig
- 1-jährig
- Aufbaulehrgang

Fit für Studium
und Beruf

Wir sind Profis für:

- Wirtschaft
- Verwaltung
- Soziales & Gesundheit
- Tourismus
- Ernährung
- IT
- Umwelt & Wirtschaft

Kompetent in:

- Wirtschaft
- Fremdsprachen
- Allgemeinbildung
- Informatik/EDV
- Praxis in Küche & Restaurant

Kompetenz

für Kreativität und Wirtschaft



Wirtschaftsschulen Franziskanerinnen

HLW/ALW/FW/EFW Amstetten

www.fwamstetten.ac.at



HLW Amstetten

www.hlwamstetten.ac.at



HLW Biedermannsdorf

www.hlw-bmdf.ac.at



HLA Baden

www.hlabaden.at



HLS/FSB/SOB Erla

www.fachschulenerla.ac.at



HLW Sta. Christiana – Frohsdorf

www.hlw-bafep-frohsdorf.ac.at



FW/ALW Gmünd

www.szgmueund.at



HLS und FSB Langenlois

www.fssblangenlois.ac.at



HLW Haag

www.hlwhaag.ac.at



HLW Hollabrunn

www.hlwhollabrunn.ac.at



HLW, FW und EFW Horn

www.hlwhorn.ac.at



HLW und HLM Krems

www.hlmhlw-krems.ac.at



Mistelbach

HLW und HLP Mistelbach

www.hlwmistelbach.ac.at



HLM und HLP Mödling

www.hla-moedling.at



Tourismusschulen Retz

www.tourismusschulen-retz.ac.at



Tourismusschulen Semmering

www.tourismusschulen-semmering.at



ST. PÖLTEN

www.hlwstpoelten.ac.at



HLW/FSW/FSB Tulln

www.hlwtulln.ac.at



HLW Türrnitz
www.hlwtuernitz.ac.at

„Für's Leben lernen“



FSB Stockerau
www.fsstockerau.ac.at



HLM Wr. Neustadt
www.hlm-bafep-wrn.ac.at



HLUW Yspertal
www.hluwyspental.ac.at

Caritas

Schule Wiener Neustadt

Caritas Schule Wiener Neustadt
www.wn.caritas-schule.at



HLW Wr. Neustadt
www.hlw-wiener-neustadt.at



FSB Gleiß
www.gleiss.or.at/fsb



Caritas Bildungszentren für Gesundheits- und Sozialberufe
 St. Pölten und Gaming
www.caritas-bigs.at/stpoelten
www.caritas-bigs.at/gaming



HLW und FW ZWETTl
www.hlwzwettl.ac.at



Höhere Tourismusschule
 St. Pölten
www.hts-stp.at



Alle Tage der offenen Tür
 findet ihr auf:
www.family-extra.at

EVENTKALENDER

PIETRO LOMBARDI & BAND

08. und 09.12.2021 – Planet im Gasometer, Wien

HEAVEN SHALL BURN

15.12.2021 – Planet im Gasometer, Wien

NIGHTWISH

19.12.2021 – Wiener Stadthalle

GOTTHARD

20.12.2021 – Planet Music im Gasometer

SELIG

08.01.2022 – Szene Wien



Foto: © Chris Gonz

JOHANNES OERDING

18.01.2022 – Planet Music

THE BASEBALLS

26.01.2022 – Planet Music

CLUESO

29.01.2022 – Planet Music

THE DROPKICK MURPHYS

03.02.2022 – Wiener Stadthalle

REA GARVEY

05.02.2022 – Wiener Stadthalle

CAPITAL BRA

06.02.2022 – Wiener Stadthalle

TURBOSTAAT

10.02.2022 – Das Werk, Wien

PLUSMACHER

13.02.2022 – Wiener Flex

MATHEA

17.02.2022 – Planet Music

BEN ZUCKER

18.02.2022 – Wiener Stadthalle



Foto: © Philipp Gladstone und Gerngross Glowinski

K.I.Z

19.02.2022 – Wiener Stadthalle

PIZZERA & JAUS

23.02. und 25.02.2022 – Wiener Stadthalle



Foto: © Arcadia

JACK AND THE WEATHERMAN

15.03.2022 – B72 Wien

THE DRIVER ERA

Einen Blick auf Morgen werfen, ohne das Gestern zu vergessen – das ist das Ziel des gemeinsamen Musikprojektes der beiden Brüder Rocky und Ross Lynch. Das Duo aus Los Angeles schreibt, produziert und performt all seine Tracks selbst. Die beiden sind aneinander gereift und haben sich seit ihrer gemeinsamen Zeit bei der fünfköpfigen Pop-Rock-Band R5 enorm weiterentwickelt.

07.02.2022
WUK, Wien

Für alle Gigs gibt es Karten auf
www.jugendinfo-noe.at
zu gewinnen!

NECK DEEP

All Distortions Are International - 2022 Europe Tour

Nach dem 2017 erschienenen Album „The Peace And The Panic“, freuen sich Neck Deep endlich mit dem Nachfolger auf Tour zu gehen – wenn auch später, als ursprünglich geplant. Die Band aus dem Norden von Wales stieg im Juli 2020 mit „All Distortions Are International“ auf Platz vier der offiziellen britischen Album-Charts ein. Im Zuge ihrer Europa-Tournee werden sie ihren Pop-Punk feinsten Klasse auch in Wien präsentieren.

31.01.2022
Arena, Wien



Foto: © Roland Weimann

THE GARDENER AND THE TREE

Lange kann man die Indiefolk-Band The Gardener & The Tree nicht mehr als Geheimtipp ankündigen. In den letzten Jahren haben sie sich klammheimlich zu einem der erfolgreichsten Musikexports der Schweiz entwickelt. Sie füllen die Clubs nicht mehr nur in ihrer Heimat, sondern spielten bereits drei fast ausverkaufte Deutschland-Tourneen. Die charakteristische Stimme von Sänger Manuel Felder ist unverwechselbar. Ihr dunkler Klang trägt die Indie-Band. Es wirkt als würde er mit seinen Bandkollegen und deren Instrumenten eine eingängige Symbiose eingehen. Sehr sehenswert, aber man sollte sich jetzt schon sputen, um noch eines der heißbegehrten Tickets zu ergattern.

„Live 2022“
10.02.2022
WUK, Wien

Foto: © Jeremy Marugan



Junge Musik aus Niederösterreich:

Salamirecorder

In den letzten Jahren hat sich Niederösterreichs Landeshauptstadt St. Pölten mehr und mehr zum heimlichen Musik-Hotspot für junge Musiker:innen entwickelt. Lokale Nachwuchskünstler:innen bekommen in regelmäßigen Abständen die Chance, auf Bühnen und Festivals der Stadt aufzutreten und so ihr musikalisches Talent unter Beweis zu stellen.

Mittendrin statt nur dabei ist der 18-jährige Felix Schnabl aka Salamirecorder. Sein unverkennbarer Gitarrensound erinnert stark an den Ursprung des Punk Rocks aus den 1960ern, sein Style mit Vokuhila und Minimoustache an so manch berühmten Fußballer aus den 1980ern. Aber wer ist Salamirecorder eigentlich und was steckt hinter dem so sympathischen Jungmusiker aus St. Pölten? Jugend:thema hat nachgefragt.

Felix, wie bist du zu deiner Musik und deinem Style gekommen – ist das alles Zufall oder stecken bewusst gewählte Einflüsse dahinter?

Salamirecorder: Grundsätzlich ist es schon Zufall. Ich habe niemanden, den ich nachahmen möchte und es steckt auch kein Marketingkonzept hinter Salamirecorder. Das mit der Frisur hat sich einfach ergeben, weil ich mir die Haare im Lockdown selbst geschnitten habe. Musikalisch lasse ich mich gerne von Garagen Bands der 1960er inspirieren. Am Ende des Tages ist Salamirecorder aber keine Kopie, sondern ein St. Pöltner Original, das seine Musik wie auch seinen Haarschnitt selbst macht (lacht). Das ist einfach meine Art.

Du sprichst von Garagen Bands aus den 1960ern. Welche Künstler:innen haben dich aus dieser Zeit besonders beeindruckt und wie bist du überhaupt auf diese Musik gestoßen?

Salamirecorder: Da gibt es viele großartige Bands, wie etwa „Pebbles“ oder „Back From The Grave“. Bei uns zu Hause wurden sehr viele ver-

schiedene Richtungen, vor allem im Independent-Musik-Bereich, gehört. Ich war also schon in jungen Jahren mit jeder Menge unterschiedlichen Gitarrenklängen konfrontiert.

In welchem Alter hast du begonnen Musik zu machen?

Salamirecorder: Ich war ungefähr elf Jahre alt, als ich mir die Gitarre vom Papa genommen und einfach versucht habe, darauf zu spielen. Die Liebe zur Musik war aber schon von klein auf da. Mein Vater hat selbst in Bands gespielt und ich bin quasi zwischen Schallplatten, Konzertbesuchen und Musikvideos groß geworden. Bereits mit neun Jahren habe ich mit dem Skateboardfahren begonnen und dadurch auch die Punkmusik näher kennen- und liebgelernt.

Hast du dir das Gitarrespielen selbst beigebracht?

Salamirecorder: Ja, ganz alleine. Learning by doing (lacht). So habe ich mir auch das Schlagzeug- und Bassspielen beigebracht.

Wann hast du für dich die Entscheidung getroffen,

Musiker werden zu wollen?

Salamirecorder: Da war ich ungefähr 14 Jahre alt. Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich mir im Skatepark vorgestellt habe einmal eine Band zu gründen, auf der Bühne zu stehen und eine Rampensau zu sein. So wie Jack Black im Film „School of Rock“, der mir zum ersten Mal schon als Baby vorgespielt wurde.

Salamirecorder ist eine One-Man-Band – mit Absicht?

Salamirecorder: Ja, nachdem meine alte und gleichzeitig erste Teenage-Band „SCURF“ aufgehört hat, blieb mir nichts anderes über, als ein Soloprojekt zu starten. Ich wollte unbedingt mit der Musik weitermachen. Daraus ist dann Salamirecorder entstanden. Für die Zukunft plane ich aber wieder mit einer Backing-Band (= Begleitband, Anm.) – weil's einfach chilliger ist, gemeinsam mit Freund:innen auf der Bühne zu stehen und Spaß zu haben.

Wie bist du eigentlich auf den Namen „Salamirecorder“ gekommen?

Salamirecorder: Ich hatte bereits einen Youtube-Kanal





Text:
Michael Hairer
PR & Kommunikation
michael.hairer@jugendinfo-noe.at



Foto: © Michael Hairer/www.jugendinfo-noe.at

mit dem Namen „Felicis Salami Record“ auf Youtube. Aus diesem Account heraus hat sich dann der sehr eingängige Name „Salamirecorder“ entwickelt. Der Name klingt einfach gut und bleibt im Kopf hängen (lacht).

Ist Felix Schnabl gleich Salamirecorder oder ist Salamirecorder eine von dir geschaffene Kunstform, in

der du dich und deine Musik ausleben kannst?

Salamirecorder: Ich würde schon sagen, dass Felix und Salamirecorder sehr tight (= eng/fest, Anm.) zusammen sind. Das sind mehrheitlich ein und dieselben Charaktere und keine vorgespielten Figuren. Nachsatz: Wenngleich Salamirecorder mehr Rampensau ist als Felix.

Wie würdest du deine Musik beschreiben?

Salamirecorder: Ein Mix aus Surf, '60er Jahre und analog.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft – wohin soll die Reise von Salamirecorder führen?

Salamirecorder: Mein großer Traum wäre natürlich auf Tour zu gehen und einen Vertrag bei einem Label zu bekommen.

Was empfehlst du jungen Menschen, die selbst Musiker:in werden wollen?

Salamirecorder: Man muss sich darüber bewusst sein, dass es sehr schwer ist, nur vom Musikmachen zu leben. Aber wenn

es Spaß macht und man sich selbst als Person nicht verbiegt, dann soll man unbedingt dranbleiben. Was gibt es denn Schöneres für eine:n Musiker:in, als auf der Bühne zu stehen und für sich selbst und das Publikum zu spielen?!

Einer deiner Songs war letztens auf FM4 im Radio zu hören. Ein gutes Gefühl?

Salamirecorder: Es war irgendwie ein lustiges und leiwandes Gefühl zugleich. Hat mir aber auf jeden Fall schwer getaugt (grinst).

Wo gibt es dich sonst noch zu hören?

Salamirecorder: Auf Spotify findet man mich genauso wie im Internet auf www.salamirecorder.bandcamp.com oder einfach via Social Media (Insta, Facebook) anschreiben und eine Kasette bestellen.

ZUR PERSON

Name: Felix Schnabl

Alter: 18 Jahre

Wohnort: St. Pölten

Alben: „S/T“ (2020), „medicine“ (2021)

WORDRAP

- **Meine erste gekaufte Platte/CD war?** Jimi Hendrix – The Band of Gypsies (live Album)
- **Auf meiner Playlist läuft?** Bass Drum of Death - Nerve Jamming, Sonic Youth -100%, Drop Dead Baby - Ty Segall
- **Mit dieser Band würde ich gerne einmal spielen?** LOS TONES (= Garage Band aus Australien, Anm.)
- **Mein größtes Highlight als Musiker bisher?** Dass meine Nummer im Radio gespielt wurde + mein erstes Konzert im Tunnel-Cafe in Wien nach dem ersten Lockdown – es war voll viel los und die Leute haben eine super Stimmung gemacht.
- **In meinem Kühlschrank findet sich immer?** Fertige, aber noch nicht entwickelte, analoge Filme ... und Milch.
- **Musik ist für mich?** Ein ganz wichtiger Teil des Lebens und Überlebens.
- **Heute in zehn Jahren?** Werde ich an diese Frage zurückdenken und mich daran erinnern, wie gemütlich das Sitzen auf dem Sessel in der Jugend:info NÖ war.
- **Salamirecorder in 3 Worten?** Loud. Rad(ical). Rock'n'roll.





kreativ.individuell.wirtschaftsnah

Tage der offenen Tür:

Freitag, 26. 11. 2021
13:00 - 16:30 Uhr
Samstag, 27. 11. 2021
8:00 - 11:00 Uhr

Infotag:

Donnerstag, 27. 1. 2022
14:00 - 18:00 Uhr

www.hlm-bafep-wrn.ac.at
2700 Wiener Neustadt
Schneeberggasse 26
Tel.: 02622 85748-11

Die **MODE Wiener Neustadt** bietet eine praxisorientierte Schullaufbahn mit Matura!

Der Fokus der Schule liegt auf der kreativen Entwicklung und Herstellung von Mode und der Verwendung adäquater Software in verschiedenen Bereichen.

Mit einem breiten Spektrum an Allgemeinbildung und vertieften Kompetenzen im Bereich Grafik und Design sind unsere **MODE-Schülerinnen** und **Schüler** auf einen erfolgreichen beruflichen Weg vorbereitet!

Bildungsanstalt und Kolleg für Elementarpädagogik
der Stadt Wiener Neustadt

Die **BAfEP Wiener Neustadt** bietet eine praxisorientierte Schullaufbahn mit Matura!

Die Ausbildung umfasst u. a. musikalische, künstlerische und pädagogische Entfaltungsmöglichkeiten mit einem zusätzlich breiten Spektrum an Allgemeinbildung.

Tage der offenen Tür 2021/22

Freitag, 26. 11.2021, 13:00 - 16:30 Uhr
Samstag, 27. 11.2021, 08:00 - 11:00 Uhr

Infotag!

Donnerstag, 27.01.2022, 14:00 - 18:00 Uhr



www.hlm-bafep-wrn.ac.at
2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 26,
Tel.:02622 85748

HLW und BAfEP Sta. Christiana Frohsdorf

Höhere Lehranstalt: Food- und Eventmanagement

Der Gegenstand Food Management vermittelt fachliche und soziale Fähigkeiten, um kulinarische Genüsse wirtschaftlich erfolgreich zu machen. Beim Eventmanagement werden Veranstaltungen vorrangig als Marketinginstrumente gesehen.

Freizeit- und Sozialmanagement

Die Freizeit- und Sportindustrie zählt zu den wirtschaftlich stärksten Dienstleistungssektoren. Sport spielt als Wirtschaftsfaktor eine beachtliche Rolle. Der Schwerpunkt im Sozialmanagement liegt auf der Kenntnis der wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sozialer Dienste.

Fachschule:

Bewegung | Sport | Kreativität

Wenn das Gehirn blockiert ist, kann ein bisschen Bewegung viel helfen. Das Arbeiten mit den eigenen Händen

schafft einen Ausgleich zum Unterricht und verbessert die mentale Verfassung und baut Stress und Anspannung ab.

Aufbaulehrgang: Küchen- und Restaurantmanagement oder Wellness- und Eventmanagement

Alle Facetten des Restaurantmanagements sowie die Arbeit in sämtlichen Bereichen von Gastronomie & Hotellerie sind die Inhalte dieser neuen Vertiefung. Der Bereich Wellness vermittelt die Grundlagen eines ganzheitlichen Gesundheitskonzepts und im Eventmanagement werden Veranstaltungen vorrangig als Marketinginstrumente gesehen.

Bildungsanstalt und Kolleg für Elementarpädagogik

Wir bilden Elementarpädagoginnen und -pädagogen aus, die eine christlich orientierte weltanschauliche Basis haben.



Tage der offenen Tür:

Freitag, 26.11.2021 09 - 16 Uhr
Samstag, 27.11.2021 09 - 12 Uhr
Freitag, 14.01.2022 09 - 16 Uhr
Samstag, 15.01.2022 09 - 12 Uhr



Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe | Bildungsanstalt und Kolleg für Elementarpädagogik
Schulverein Institut Sta. Christiana - Frohsdorf

A-2821 Lanzenkirchen, Wiener Neustädter Straße 74 | Tel./Fax. +43-(0)-2627-452 35 16
www.hlw-bafep-frohsdorf.ac.at | office@hlw-bafep-frohsdorf.ac.at
www.stachristiana.at | hlw-bafep.frohsdorf@stachristiana.at

IMMENHOF

Das große Versprechen

Turbulente Zeiten auf dem Immenhof! Während Charly die Kunstakademie besucht, kümmern sich Lou und Emmie um den Hof. Unterstützung bekommen sie dabei von ihrer Cousine Josy, einer flippigen Großstadt-pflanze, die keinerlei Ahnung von Pferden hat. Schlimmer noch: Josy kann ein Pferd nicht von einem Zebra unterscheiden.

Die erste Herausforderung stellt sich, als Mallinckroth seinen Champion Cagliostro, der von Unbekannten vergiftet wurde, auf dem Immenhof verstecken möchte. Josy ist fassungslos. Auf welchem Gangster Hotspot ist sie da nur gelandet? Entgegen Josys Einwilligung und unter strengster Geheimhaltung wird der sonst so besinnliche Immenhof zum Hochsicherheitstrakt umgebaut. Doch Lou und Josy sind nicht die Einzigen, die ein Geheimnis hüten.

Auch Emmie und ihre Freundin Susi stehen unter Druck, nachdem sie ihrer Nachbarin, die ebenfalls einem Giftanschlag zum Opfer gefallen ist, versprochen haben, sich um deren 22 Isländerpferde zu kümmern. Doch wie schmuggelt man heimlich 22 Isis auf einen Hof, der zwischenzeitlich mit zahlreichen Hightech-Überwachungskameras und Alarmanlagen ausgestattet ist? Lou, die von all dem nichts ahnt, wird mit einem neuen Problem konfrontiert. Nachdem sie eine Stiefelspitze vor Cagliostros Box gefunden hat, ist ihr klar, dass der Hengst auf dem Immenhof auch nicht mehr sicher ist. Um Cagliostro vor einem erneuten Giftanschlag, vor allem aber vor dem Ehrgeiz seines Besitzers Mallinckroth zu schützen, der seinen Hengst trotz Vergiftung für das letzte Derby des Triples antreten lassen will, bleibt Lou nichts anderes übrig, als die Flucht zu ergreifen. Mit dem Versprechen, dass ihr Schützling nie wieder ein Rennen laufen muss, begeben sich Lou und Cagliostro auf eine Reise voller Abenteuer und Überraschungen. Doch wo versteckt man ein 18 Millionen Euro Pferd? Und welche Rolle spielt am Ende ihr Freund aus Kindheitstagen – der gutaussehende Cal?



Foto: © 2021 LEONINE

Ab 7.1.2022 nur im Kino

**Wir verlosen
2 x 2 Kinogutscheine**
Einsendeschluss: 1. 12. 2021



Trailer:

www.constantinfilm.at/kino/immenhof-das-grosse-versprechen

■ **NEU im KINO**

DER WOLF UND DER LÖWE

Nach dem Tod ihres Großvaters beschließt die zwanzigjährige Alma dahin zurückzukehren, wo sie einst aufgewachsen ist: auf eine kleine Insel mitten im Herzen der kanadischen Wälder. Kaum hat sie sich dort eingerichtet, rettet sie auf ungewöhnliche Weise einen Wolfswelpen und ein Löwenjunges.

Fortan unzertrennlich, wachsen die beiden ungleichen Freunde fernab der Zivilisation gemeinsam bei Alma auf. Bis eines Tages ein Ranger vor ihrer Hütte auftaucht und die beiden aus Almas Obhut entreißt. Eine aufregende Suche quer durch Kanada beginnt, welche die beiden mutigen Tierkinder mit ihrer geliebten Freundin Alma wieder vereinen soll.

**Ab 23.12.2021
nur im Kino**

**Wir verlosen
2 x 2 Kinogutscheine**

Einsendeschluss: 01. 12. 2021



Trailer:

www.constantinfilm.at/kino/the-wolf-and-the-lion



Foto: © Mat Jui Productions - Galatée Films - Wematin Productions - Studiocanal - M6 Films



Foto: © 2020 STUDIOCANAL SAS. All rights reserved

GUNPOWDER MILKSHAKE

Vor Jahren musste Profikillerin Scarlet (Lena Headey) ihre geliebte Tochter Sam (Karen Gillan) zurücklassen und vor ihren gnadenlosen Feind:innen in den Untergrund abtauchen.

Inzwischen ist Sam als knallharte Assasine in die Fußstapfen ihrer Mutter getreten. Als ein riskanter Auftrag außer Kontrolle gerät und ein unschuldiges Mädchen in die Auseinandersetzung hineingezogen wird, muss auch Sam untertauchen – und trifft dabei auf keine Geringere als ihre Mutter. Gemeinsam mit Scarlets ehemaligen Weggefährtinnen, die nur darauf gewartet haben, ihre tödlichen Talente wieder einmal unter Beweis zu stellen, setzen die beiden Kämpferinnen alles daran, ihre Widersacher:innen in die Knie zu zwingen und jene zu beschützen, die sie lieben...

**Ab 03.12.2021
nur im Kino**

**Wir verlosen
2 x 2 Kinogutscheine**

Einsendeschluss: 01. 12. 2021



Trailer:

www.constantinfilm.at/kino/gunpowder-milkshake

Alle Gewinnspiele auf www.jugendinfo-noe.at

TAG DER OFFENEN TÜR
10. DEZEMBER 2021

BBS WEYER

eine Bildungseinrichtung
 drei Schultypen
 hunderte berufliche Möglichkeiten

#bbsweyer #sympathischanders
 #skillsforlife #wasbewegstdu



www.bbs-weyer.at
 f BBS Weyer
 bbsweyer

Berufsbildende Schulen
 HLW HLT HF **Weyer**



NEU

EVENTS & MEDIEN
 ----- Schwerpunkte -----
FIT & LIFESTYLE

HLW TÜRNIITZ
 ERLEBNIS.SCHULE

5-JÄHRIGE HLW
 Events & Medien oder Fit & Lifestyle

3-JÄHRIGE FACHSCHULE
 Gesundheit- & Freizeitmanagement

SCHÜLERWOHNHEIM
 Für Mädchen und Burschen

Tag d. offenen Tür
10. und 11. Dezember 2021

3184 Türnitz | Auhofstraße 41 | 02769 83 01 | office@hlwtuernitz.ac.at | www.hlwtuernitz.ac.at

Ab 09/2022
**MEDIZIN
 INFORMATIK**

htlkrems
 Bautechnik & IT

**Zukunft
 designen**



bau Bautechnik
 höhere Abteilungen (5-jährig):
 tiefbau
 holzbau
 hochbau
 Sonderformen:
 fachschule
 kolleg

it Informationstechnologie
 höhere Abteilungen (5-jährig):
 informationstechnik
 medientechnik

mi Medizininformatik [neu]

www.htlkrems.ac.at

HTL Krems (Standorte: Krems und Zwettl)

Die HTL Krems bietet eine moderne Ausbildung für eine positive Gestaltung der Zukunft (z.B. Digitalisierung, Ökologisierung durch energieeffizienten Bau)

Unser Ausbildungsangebot für deine Karriere:

Höhere Lehranstalt (5-jährig)

- **Bautechnik (Krems)** mit den Schwerpunkten: Hochbau, Tiefbau und Holzbau (neu!)
- **Informationstechnologie mit den Schwerpunkten:** Informationstechnik (Krems und Zwettl) und Medientechnik (Krems)
- **Biomedizin und Gesundheitstechnik mit Schwerpunkt Medizininformatik** (neu ab SJ22/23)

Fachschule Bautechnik (3,5-jährig)

Kolleg / Aufbaulehrgang Bautechnik (2 / 2,5-jährig)
 nach Matura / Berufsreifeprüfung

Wir bieten:

- Umfassende Bildung und Ausbildung
- Beste Ausstattung in EDV, Klassen und Werkstätten (mit Zubau 2020)
- Wohnplatz im Bundesschülerheim (direkt an Schule angeschlossen)
- Praxisbezug durch intensive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Wir suchen:

D I C H - jung, kritisch, motiviert und mit Freude am Gestalten und Technik

Dein Weg nach der HTL Krems:

- direkter Berufseinstieg mit besten und hochbezahlten Jobaussichten
- Studium an Unis oder FH's durch Reife- und Diplomprüfung

OPEN DAYS:

Krems: Fr. 12.11.2021, 13:30-17:00 Uhr, Sa. 13.11.2021, 08:00-12:00 Uhr, Fr. 21.01.2022, 13:30-17:00 Uhr

Zwettl: Fr. 19. 11. 2021, 14:00-17:00 Uhr

zusätzlich: Schnuppertage, virtuelle Schulrundgänge, „guides tours“ und „virtual open days“ nach Vereinbarung bzw. Coronasituation



**EINFACH LOSLEBEN.
WIR SCHAFFEN DAS.**

**Start^{plus}
Die Versicherung für
junge Leute unter 25**

- Kompaktschutz speziell für die Ansprüche von jungen Erwachsenen (Wohnungs- und Haftpflichtschutz, Rechtsschutz, Unfallschutz)
- Kombinationsvorteil: Kfz-Haftpflicht mit günstiger Einstufung
- bereits ab € 20,- im Monat

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

www.nv.at

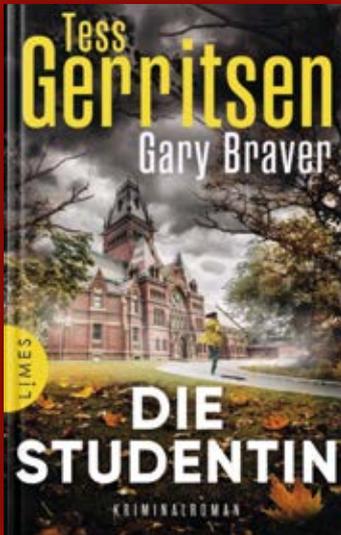


Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.



Text:
Sophia Günay
 Jugendkarte NÖ
 sophia.guenay@jugendinfo-noe.at

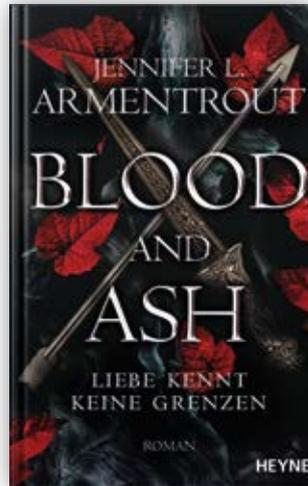


Die Studentin

von
Tess Gerritsen

Der Detektiv Frankie Loomis arbeitet an einem neuen Fall. Eine junge, attraktive und sehr intelligente Frau namens Taryn Moore soll sich umgebracht haben. Diese Geschichte macht für Frankie jedoch keinen Sinn und er untersucht den Tatort nach möglichen Hinweisen.

Jack Dorian, ein Englischprofessor, tat sich sehr schwer, der Intelligenz und Schönheit von Taryn zu widerstehen. Sie hatte auch eine dunkle Seite, welche zu einer obsessiven Liebe, auch für Jack führte. Ihr Tod ist aber nicht sein einziges Problem.



Blood and Ash

Liebe kennt keine Grenzen

von
Jennifer L. Armentrout

Die Auserwählte Poppy benötigt den Segen der Götter, um ihre Heimat vor dem Angriff des Verfluchten Königreiches zu retten, da dies die Tradition verlangt.

Das Gesetz sieht für Auserwählte strenge Regeln vor. Sie dürfen nicht angesehen oder angegriffen werden, selbst mit Anderen zu sprechen ist verboten.

Als Hawke jedoch in Poppys Leben tritt, ändert sich alles für sie. Sein gutes Aussehen, freches Grinsen und seine provokanten Sprüche treiben sie dazu an, über ein Leben ohne Regeln und Aufgaben nachzudenken. Schließlich spitzt sich die Situation an den Landesgrenzen zu und Poppy muss sich entscheiden.

Entweder Liebe oder Pflicht ...



Gegenlicht

Ein Bronski Krimi

von
Bernhard Aichner

Der neue Bronski Krimi spielt sich im Sommer mitten in Berlin ab. Ein Mann fällt einfach vom Himmel. Es handelt sich um einen blinden Passagier, welcher sich im Fahrwerkraum eines Flugzeuges versteckte. Sein Leben endet in dem Moment, in dem er auf dem Boden aufprallt. Er landet in einem wunderschönen Garten einer Villa im Jugendstil. Als wäre der Tod nicht schon genug, wird er auch noch beraubt. So beginnt eine Geschichte, welche von Not und Gier handelt.

Bronski, ein Pressefotograf, welcher seit seiner Kindheit von Fotografie besessen ist, fotografiert das Unglück. Egal wo etwas Schlimmes passiert, Bronski ist dort zu finden. Ihn zieht der Tod und seine Stille an, ist jedoch auch auf der Suche nach Liebe in seinem Leben.

■ Wir verlosen von jedem vorgestellten Buch ein Exemplar.

Das Gewinnspiel findest du auf www.jugendinfo-noe.at

Freut euch des **Lesens!**

BUCHHANDLUNG
SCHUBERT



Das Lesen ist schön
 3100 St. Pölten – Wienerstraße 6
 Tel.: 02742/353189

AUSBILDUNG MIT VIELFALT!

HÖHERE LEHRANSTALTEN,
FACHSCHULEN und
AUFBAULEHRGÄNGE für
wirtschaftliche Berufe
und TOURISMUSSCHULEN



H
LW

OPEN MIND. OPEN DOORS.



FIT FÜR STUDIUM UND BERUF!

Österreichische Post AG, MZ19Z041616M,
Jugend:info NÖ, Kremsergasse 2, 3100 St. Pölten